

# GkPP

RUNDBRIEF

# 91

Gesellschaft **kritischer**  
Psychologen & Psychologinnen



Foto: Tag der offenen Tür / © GkPP

## Der Rundbrief im neuen Gewand

Gernot Kampl

Haben Sie es erkannt? Um das 25-Jahr-Jubiläum zur Gründung der GkPP gebührend zu feiern, wurde das Rundbriefaussehen gründlich überarbeitet.

Ein herzliches Dankeschön gilt Oskar Kubinecz, der das neue Design gestaltet hat. Jetzt neu, ein Themenfoto am Cover! Das aktuelle Bild zeigt eine Gesprächssituation am „Tag der offenen Tür“. Die Veranstaltung fand am 8.6.2010, dem Gründungsdatum der Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen vor 25 Jahren statt. Einen Bericht finden Sie in dieser Ausgabe.

Unser Weiterbildungsteil wurde ebenfalls optisch angepasst. Die kritischen Seminarinhalte sind selbstverständlich unangetastet geblieben. Last but not least gibt's einen ausführlichen Bericht des letzten Jour fixes der Fachabteilung Arbeitspsychologie zum Thema „Arbeitspsychologie im Aufwind?“.

Im aktuellen Rundbrief berichten zwei Fachabteilungen über die Entwicklungen des letzten Jahres. So hat sich z. B. die Fachabteilung Studierende umbenannt und heißt ab nun Fachabteilung „Studium und Berufseinstieg“. Die Fachabteilung Arbeitspsychologie widmete sich berufspolitischen Themen, wie z. B. einem Musterarbeitsvertrag. Ich wünsche viel Freude beim Lesen!

## GkPP feiert Geburtstag mit einem „Tag der Offenen Tür“

Reinhilde Trinks

Am 8. Juni 2010 jährte sich die Gründung der GkPP zum 25. Mal. Auch wenn die GkPP in der Geschichte der kritischen Psychologie eine relativ „junge“ Initiative ist, so ist sie doch - und darauf können wir stolz sein - zu einem wichtigen Kristallisationspunkt kritischer Psychologie im deutschsprachigen Raum geworden. Als einzige erheben wir den Anspruch, eine explizit kritisch-psychologische Berufsvertretung zu sein.

Das begehen wir seit Anfang des Jahres „feierlich“, und zwar nicht nur mit einem pompösen Großereignis, sondern ein ganzes Jahr lang auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Veranstaltungs- und Diskussionsformen und -themen (siehe auch Ankündigungen im Weiterbildungsprogramm).

Am 8. Juni selbst feierten wir mit vielen Mitgliedern den „Tag der Offenen Tür“. Ab 17 Uhr standen unsere Räumlichkeiten ganz im Zeichen von Gemütlichkeit, geselligem Tratsch und Klatsch aus 25 Jahren Vereinsgeschichte und dem zwanglosen inhaltlichen Austausch bei Speis (Brötchen und Sushi) und Trank (der obligate Sekt natürlich!). Wie nicht anders zu erwarten stellte sich schnell eine richtige „Stammtischatmosphäre“ ein, die bis lange nach Mitternacht vorhielt.

Wir danken allen Dabeigewesenen (insbesondere auch Frau Dr. Paula Lanske, die das Gesundheitsministerium bei diesem Anlaß würdig vertrat) für die gute Stimmung!

---

### News und Wissenswertes

wie z.B. Ausbildungsrichtlinien zur/zum VerkehrspsychologIn, oder  
eine Honorarrichtlinie für ArbeitspsychologInnen, oder  
die Liste der Klinischen PsychologInnen  
und GesundheitspsychologInnen  
finden Sie auf

[www.gkpp.at](http://www.gkpp.at)

Vermissen Sie Infos? ein kurzes eMail an [buero@gkpp.at](mailto:buero@gkpp.at) genügt!

---

## Fachabteilung „Studium und Berufseinstieg“

Manfred Buchner

Seit kurzem hat sich die „Fachabteilung Studierende“ umbenannt in den obigen Titel. Hintergrund dafür ist, dass ein Großteil der TeilnehmerInnen an den Treffen unserer Fachabteilung den Studienabschluss hinter sich hat, und wir dies auch im Namen widergespiegelt sehen wollten.

**N**ach wie vor jedoch versteht sich die Fachabteilung als Drehscheibe zwischen Universität, kritischer Wissenschaft und Berufstätigkeit.

Eigene Lern- und Sozialisationserfahrungen im Laufe des Studiums sowie beim Einstieg in berufliche Tätigkeit spielen in der eigenen Erwerbsbiografie eine wichtige Rolle; die Fachabteilung will Risiken auf diesem Weg auffangen oder minimieren helfen sowie Handlungsmöglichkeiten erweitern. Darum ist es weiterhin ein Anliegen, Studierende und Berufstätige verstärkt zueinander zu bringen.

**E**in „Dauerbrenner“ der FA ist die unbefriedigende Situation rund um die Fachausbildung im Bereich Klinische und Gesundheits-Psychologie (Stichwort unbezahlte/kaum bezahlte Stellen). Zudem ist geplant, die im Rundbrief angedeuteten grundsätzlichen Positionen und Diskussionen der Fachabteilung „auf einen gemeinsamen Nenner“ zu bringen und auszuformulieren, evtl. auch online zu stellen, um dadurch gute Orientierungsfelder für weitere Aktivitäten bzw. „Wachstum“ aller Art zu schaffen. Interessierte gerne willkommen!

Termine für Herbst sind, sobald sie feststehen, auf der GkPP-Homepage zu finden.

---

## Workshop - Tagung 2010:

„Kritische Psychologie zum 25-Jahr-Jubiläum der GkPP - die zweite kritisch-psychologische Alm“

**23. bis 27. August 2010**

Infos und Anmeldung unter:  
[www.gkpp.at/weiterbildung/veranstaltungen](http://www.gkpp.at/weiterbildung/veranstaltungen)

---

# GKPP

Gesellschaft kritischer  
Psychologen & Psychologinnen

## Weiterbildung

Kolingasse 9 / 3a - 4  
A-1090 Wien  
Tel.: + 43 1 317 88 94  
Fax: + 43 1 319 89 88  
buero@gkpp.at  
weiterbildung@gkpp.at  
www.gkpp.at

### Inhalt:

1. GkPP-Jubiläumjahr: das „Jahr der kritischen Psychologie“	Seite 2
2. Fortbildung für Notfallpsychologie	Seite 5
3. Fortbildung für Klinische und Gesundheits-Psychologie	Seite 6
Anmelde-, Teilnahme- und Stornobedingungen	Seite 10

### Allgemeines:

Veranstalterin aller in diesem Programm angegebenen Veranstaltungen ist die „Fabrik - Weiterbildung in der Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen“, 1090 Wien, Koling. 9/3a-4, +43 1 3178894, weiterbildung@gkpp.at.

### Zielgruppe:

Dieses Veranstaltungsangebot richtet sich primär an Personen, die über ein abgeschlossenes Studium der Psychologie verfügen (PsychologInnen iS des §1 Psychologengesetz) und die Veranstaltungen im Rahmen ihrer beruflichen Fort- und Weiterbildung besuchen wollen. In Ausnahmefällen stehen sie jedoch auch Personen mit gleichwertiger Vorbildung (GasthörerInnen) offen; da die Veranstaltungen einschlägige Vorkenntnisse voraussetzen, werden NichtpsychologInnen gebeten, vor der Anmeldung abzuklären, ob eine Teilnahme am gewünschten Seminar sinnvoll ist (Mail an weiterbildung@gkpp.at). Die Veranstalterin behält sich in Absprache mit dem/der Vortragenden die Entscheidung über eine Teilnahme vor.

Stand der Angaben: 12. Juni 2010, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

## 1. GkPP-Jubiläumsjahr: das „Jahr der kritischen Psychologie“

Am 8. Juni 2010 jährte sich die Gründung der GkPP zum 25. Mal. Auch wenn die GkPP in der Geschichte der kritischen Psychologie eine relativ „junge“ Initiative ist, so ist sie doch - und darauf können wir stolz sein - zu einem wichtigen Kristallisationspunkt kritischer Psychologie im deutschsprachigen Raum geworden. Als einzige erheben wir den Anspruch, eine explizit kritisch-psychologische Berufsvertretung zu sein.

Das begehen wir seit Anfang des Jahres „feierlich“, und zwar nicht nur mit einem pompösen Großereignis, sondern ein ganzes Jahr lang auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Veranstaltungs- und Diskussionsformen und -themen.

Die nächsten Termine:

### a) Jours fixes zu inhaltlichen Themen der kritischen Psychologie

**8. Oktober 2010, 18.30 Uhr** im GkPP-Seminarzentrum, 1090 Wien, Kolingasse 9/4:

Referent: **Dr. Hans Zgowski**

Thema: **„Healthismus, Präventionismus und die Rolle der Gesundheitspsychologie“**

Mit dem Verfall des biomedizinisch reduzierten Verständnisses von Gesundheit und Krankheit setzte eine Entselbstverständlichung von Gesundheit ein, die ihre ständige Kontrolle und Optimierung erforderlich macht, wobei auch die Gesundheitspsychologie einen Beitrag dazu leistet, Gesundheitsverhalten einzufordern, im Sinne einer Rationalisierung alltäglicher Lebenswelten wissenschaftliche Standards für Gesundheit verbindlich zu machen und Krankheit letztlich nur noch als „Kompetenzmangelsyndrom“ zu verstehen.

**12. Oktober 2010, 18.30 Uhr** in ExitSozial, 4040 Linz, Wildbergstraße 10a:

Referent: **Mag. Ulrich Klement**

vorläufiges Thema **„Demokratische Psychiatrie und Psychiatriereform“**

Weitere Jours fixes und thematische Stammtische österreichweit sind in Vorbereitung.

Weil die erste „kritisch-psychologische Alm“ sowohl gemütlich als auch extrem fruchtbar war (siehe Beitrag in Rundbrief 89) und aufgrund des großen Interesses derer, die nicht dabei waren, schenken wir uns und allen, die der GkPP nahestehen, eine Fortsetzung der fundierten Auseinandersetzung zu grundlegenden Positionen und Thesen einer kritischen Psychologie, ihrer Strömungen und Arbeitsschwerpunkte:

### b) Workshop-Tagung: Kritische Psychologie zum 25-Jahr-Jubiläum der GkPP Die zweite kritisch-psychologische Alm

Organisationsteam:

**Anna Keclik, Reinhilde Trinks**

Termin:

**23. bis 27. August 2010**

Ort:

Seminarhotel „Zum Steinhauser“, St. Kathrein am Offenegg,  
Almenland, Stmk.

**Thema und Zielsetzung:**

Ausgehend von den Ergebnissen der „ersten kritisch-psychologischen Alm“ wollen wir einige der dort entwickelten Ansätze und Gedanken aufgreifen, konkretisieren und weitertreiben. Insbesondere wollen wir uns mit aktuellen Diskussionen (auch außerhalb des deutschen Sprachraums) und feministischen Positionen innerhalb der kritischen Psychologie auseinandersetzen. Wir (Anna Kecklik und Reinhilde Trinks) möchten an dieser Stelle herzlich all jenen danken, die sich mit Themenvorschlägen und thesenartigen Anregungen per Mail in die Vorbereitungsarbeiten eingeklinkt haben. Wir wollen „auf der Alm“ folgenden Fragen nachgehen (vorläufige Abbildung des Standes der Dinge, noch nicht sehr sortiert):

- Was von dem „Alt Bewährten“ überdauert möglicherweise (jede) Krise (wirtschaftlich, finanziell, arbeitsmarktpolitisch, gesellschaftspolitisch,...) und was muss/kann/soll anders gedacht und gemacht werden?
- Was brauchen Wissenschaft und Praxis der Psychologie, um kritisch zu bleiben?
- Welche (vielfältigen) Bilder der Psychologie gibt es von außen, und stellen sie eine Not/einen Zwang dar oder bergen sich dahinter auch neue Möglichkeiten?
- Psychologie im Wandel: die unterschiedlichen Disziplinen mit ihren unterschiedlichen aktuellen Anforderungen?
- aktuelle Diskussionen und Ansätze der kritischen Psychologie (auch außerhalb des deutschen Sprachraums)
- Feministische Positionen innerhalb der kritischen Psychologie
- Zur Lage: Was passiert da im Selbstverständnis unserer psychologischen Arbeit? Sind wir Teil der „Leidensgemeinschaft“ in der Wirtschaftskrise? Wie stellen wir uns in unserer ExpertInnen-Rolle dazu? Wie wirkt sich ein existentielles Dilemma auf unsere professionelle Identität aus?

Die genauer ausformulierten inhaltlichen Vorgaben für die Tagung werden demnächst auf unserer Homepage ([www.gkpp.at](http://www.gkpp.at), Weiterbildung - Veranstaltungen) zu finden sein.

**Methode:**

Ausgehend von verschiedenen Ansätzen eines offenen Diskurses wollen wir wieder den anregenden Rahmen einer steirischen Alm für fruchtbaren Austausch, anregende Diskussionen und neue Ideen und Konzepte nutzen, dabei gleichzeitig das Wandern, Bergsteigen, Faulenzen etc. nicht vernachlässigen, sondern mit der intellektuellen Auseinandersetzung verschränken. Wir verzichten wieder bewusst auf die Nominierung von ReferentInnen zu einzelnen Themen und Thesen, sondern fordern alle Mitwirkenden auf, ihre Ideen, Thesen und ihr Know-How mit- und einzubringen und das Programm kreativ mitzugestalten.

**Zum Ablauf:**

Der Termin ist so gewählt, dass nach Belieben vorher oder nachher ein paar reine Urlaubstage vorgeschaltet oder angehängt werden können (bitte bei der Anmeldung angeben!).

Das Wochenende vor Beginn der Tagung (21./22. 8.), insbesondere der Sonntag, ist zum gemütlichen Eintrudeln, Einchecken und informeller erster Tuchfühlung der TeilnehmerInnen gedacht, der offizielle

Tagungs-Check-In beginnt Sonntag ab 18 Uhr bzw. Montag ab 8 Uhr (beim Frühstück).

Die Tagung selbst beginnt am Montag, dem 23. August 2010 um 10 Uhr mit einer Plenarveranstaltung und endet am Freitag, dem 27. August 2010 ca. um 13 Uhr mit einem Abschlußplenum. Die Arbeitsgruppen, Workshops und Plena dazwischen verhandeln wir im Detail vor Ort, eine grobe Übersicht werden wir spätestens Mitte Juli an dieser Stelle veröffentlichen.

### **Unterkunft und Kosten:**

Im Hotel stehen uns Einzelzimmer (Achtung, beschränkte Zahl!), Doppelzimmer, Dreibettzimmer (Achtung, beschränkte Zahl!) sowie 4-Bett-Appartements (2 getrennte Schlafräume) zu folgenden Konditionen (Tarife pro Person und Tag) zur Verfügung:

Nächtigung/Frühstück	€ 39,00
Einzelzimmerzuschlag	€ 10,00
Mittagsmenü	€ 13,00
Abendmenü	€ 16,00

Die Pausenpauschale á € 5,00 (Kaffee, Tee, alkoholfreie Getränke, Apfelkorb) wird für TagungsteilnehmerInnen für den Tagungszeitraum von der GkPP übernommen.

### **In diesen Tarifen sind inkludiert:**

Seminarraum mit Ausstattung; Benützung des Vitalbereiches, Bademäntel, Nordic Walking Stöcke für die Pausen sowie MwSt. und Ortstaxe.

Details zum Hotel unter [www.steinhauser.at](http://www.steinhauser.at), Informationen zur Teichalm als Region gibt es unter [www.almenland.at](http://www.almenland.at)

Die GkPP kann aufgrund der günstigen Bedingungen des Hotels eine eher symbolische **Tagungsgebühr** kalkulieren.

Der Normaltarif beträgt	€ 160,-
25% Ermäßigung für <b>Mitglieder der GkPP:</b>	€ 120,-
50% Ermäßigung für <b>Studierende / Erwerbslose</b> (Nachweis erforderlich):	€ 80,-
Eine Ermäßigung wegen kürzerer Teilnahme an der Tagung kann nicht gewährt werden.	

**Da das Hotel die für uns vorläufig reservierten Zimmer nur kurze Zeit freihalten kann, bitten wir um rasche Anmeldung!**

Ausgefüllte Anmeldeformulare (im Anhang oder unter [www.gkpp.at](http://www.gkpp.at)) bitte per Post, Fax oder Mail (eingescannt) an: GkPP-Weiterbildung, 1090 Wien, Kolingasse 9/3a; Fax: +43 1 3198988;

Mail: [keclik@gkpp.at](mailto:keclik@gkpp.at) oder [geschaeftsfuehrung@gkpp.at](mailto:geschaeftsfuehrung@gkpp.at)



## 2. Fortbildungsreihe Notfallpsychologie

Sem.Nr.W.Np.1 – 4 (Wien)

Vortragender: **ao. Univ.Prof. Mag. Dr. Gernot Brauchle**

(Notfall- und Gesundheitspsychologie; Department for Human and Economic Sciences, UMIT - The Health and Life Sciences University, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik)

Termine Wien (Durchlauf IX):

Modul 1 (Sem.Nr.W.Np.1): 16./17. Oktober 2010, Modul 2 (Sem.Nr.W.Np.2): 6./7. November 2010

Modul 3 (Sem.Nr.W.Np.3): 18./19. Dezember 2010, Modul 4 (Sem.Nr.W.Np.4): 8./9. Jänner 2011

Modul 1: Allgemeines notfallpsychologisches Modell, Prinzipien und Ziele; adaptive und maladaptive Trauerreaktionen; Überbringung schlechter Nachrichten; Psychotraumatologie und spezielle Interventionstechniken.

Modul 2: Prosoziales Handeln und bystanderapathy, Handlungsmodelle, Phasenverlauf der Traumaverarbeitung; Erschütterung der Grundannahmen; Duale Repräsentationstheorie; soziale Unterstützung und ihre Grenzen nach traumatischen Ereignissen; Identifizierung und erste Abschiednahme von Verstorbenen; psychologische Aspekte bei Entstellungen; Betreuung von Angehörigen vermisster Personen; Gesprächsführungstechniken.

Modul 3: Suizidale Entwicklung und notfallpsychologische Interventionen bei Suizidalität; Betreuung von Angehörigen nach Suizid; zum Umgang mit Scham, Schuld und Schuldgefühlen; psychologische und rechtliche Aspekte der Totenbeschau, Obduktion und Organentnahme; zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen nach traumatischen Ereignissen (altersadäquate Konzepte von Tod, Gesprächsführungstechniken, Interventionen).

Modul 4: Handeln und Verhalten im Katastropheneinsatz; Aufgaben und Pflichten in leitenden Positionen im Großschadensereignis; Gefühlsansteckung, Angst und Angstbewältigung im Großschadensereignis; psychologische Aspekte bei Evakuierungen; Selbstschutzmaßnahmen und Psychohygiene.

Die Module der Fortbildungsreihe sind anrechenbar:

- für die Fortbildung von ArbeitspsychologInnen
- für die Fortbildung gem. § 13(1) PG für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen
- als Spezialseminar für TeilnehmerInnen des LG für Klinische und Gesundheits-Psychologie (maximal 2 Module)

Umfang der Module: 16 UE (= 12 Stunden) pro Modul; gesamt 64 UE.

Kosten pro Modul: € 240,- (für Mitglieder der GkPP € 216,-)

Kosten für Zertifizierungskolloquium: € 36,- (für Mitglieder der GkPP kostenlos)

Anmeldeschluß jeweils einen Monat vor dem jeweiligen Modul

### 3. Fortbildung für Klinische und Gesundheits-Psychologie:

Bei den in diesem Abschnitt angegebenen Seminaren werden Personen, die diese Seminare für ihre klinisch- oder gesundheitspsychologische Fortbildung benötigen, bevorzugt. Ansonsten gilt für die Vergabe der Seminarplätze die Reihenfolge der Anmeldungen.

Sem. Nr.: W.Kp.6

**Titel:** „Asklepeion“ - Traum & Klartraum

**Vortragende:** Mag.a Dr.in Brigitte Holzinger

**Termin:** voraussichtlich 1. Oktober 2010, 14 bis 20 und 2. Oktober 2010, 10 bis 18 Uhr

**Ort:** Institut für Bewußtseins- und Traumforschung, Canongasse 13, 1180 Wien

**Umfang:** 12 Stunden à 60 Minuten

Für TeilnehmerInnen des LG für Klinische und Gesundheits-Psychologie als Spezialseminar anrechenbar für: Z.3 im Ausmaß von 12 Stunden

Anrechenbar für die Fortbildung gem §13(1)PG für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 16 UE à 45 Minuten

**Inhalt:** Luzides Träumen, auch Klarträumen genannt, wird in diesem Seminar mit psycho-therapeutischer Traumarbeit in Theorie und Praxis verwoben, um durch die Beschäftigung mit (Klar-) traumphänomenen innere Freiheits- und kreative Gestaltungsspielräume zu schaffen und zu erweitern. Das Seminar braucht die Bereitschaft der TeilnehmerInnen, an eigenen Träumen zu „arbeiten“. Das Seminar wird sich gezielt mit dem Luziden Träumen, Klarträumen oder Bewussten Träumen befassen.

**Didaktik und Methode:** Gruppenarbeit, Rollenspiel, Entspannungs- und Konzentrationsübungen, Powerpoint-Präsentation

**Zur Person:** Klinische und Gesundheits-Psychologin, Psychotherapeutin (Integrative Gestalt-therapie), Supervisorin, Trainerin, Wissenschaftlerin, Univ.Lektorin (Wien, Innsbruck, Webster-Universität), Autorin/Regisseurin. Leitung des Instituts für Bewußtseins- und Traumforschung

Kosten: € 240,- (für Mitglieder der GkPP € 216,-)

Anmeldeschluß: 31. August 2010

**Achtung!** Aufgrund der Intensität der Arbeitsform in diesem Seminar ist die TeilnehmerInnenzahl mit 10 Personen beschränkt.

Die Seminare W.Kp.7. und W.Kp.7a.

(Rorschach-Diagnostik nach Exner, Basisseminar und Aufbau-seminar)

werden seit 2008 nicht mehr im Rahmen der Fabrik-Weiterbildung angeboten, sondern von der Österreichischen Rorschach-Gesellschaft (ÖRoRG), deren Veranstaltungen wir aber weiterhin gerne empfehlen ([www.oerorg.at](http://www.oerorg.at)). Mitglieder der GkPP erhalten 10% Rabatt auf die Seminartarife!

Sem. Nr.: W.Kp.9 (Achtung, neues Seminar!)

Titel:	<b>Psychologische Behandlung von Tinnitusbetroffenen</b>
Vortragende:	<b>Mag.a Elke Müller-Soukup</b>
Termin:	3. Juli 2010, 9 bis 18.30 Uhr 4. Juli 2010, 9 bis 13.30 Uhr
Ort:	GkPP-Seminarzentrum in 1090 Wien, Kolingasse 9/4
Umfang:	12 Stunden à 60 Minuten

Anrechenbar für die Fortbildung gem §13(1)PG für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 16 UE à 45 Minuten

Für TeilnehmerInnen des LG für Klinische und Gesundheits-Psychologie als Spezialseminar anrechenbar für: Z.2, Z.3 und Z.7 im Ausmaß von je 4 Stunden

**Inhalt:** Man geht davon aus, dass mindestens 10% der Bevölkerung von Tinnitus betroffen ist und rechnet damit, dass die Zahl der Betroffenen steigt. Die psychologische Tinnitusbehandlung ist eines der wirkungsvollsten Mittel um KlientInnen mit chronischem Ohrgeräusch langfristig zu helfen.

Das Seminar soll Grundlagenwissen zum Thema Tinnitus (Definition von Tinnitus, Ursachen von Tinnitus, organische Korrelate, hirnorganische Verarbeitung) vermitteln und psychologische Behandlungsmöglichkeiten darstellen; tinnitus-relevante Tests sollen vorgestellt werden. Das häufig gleichzeitig auftretende Symptom Hyperakusis wird ebenfalls beleuchtet.

Verschiedene Forschungsergebnisse sollen vorgestellt und diskutiert werden.

**Didaktik und Methode:** Referat, Kleingruppenarbeit, Falldarstellung, Rollenspiel, Diskussion

**Zur Person:** Klinische und Gesundheits-Psychologin, Supervisorin und Coach, in freier Praxis tätig, seit 2003 Arbeit mit Tinnitusbetroffenen, 2006 Mitbegründung des Tinnitus Zentrum Wien

Kosten: € 240,- (für Mitglieder der GkPP € 216,-)

Anmeldeschluß: 2. Juni 2010

Sem. Nr.: W.Kp.10 (Achtung, neues Seminar!)

**Titel:** Chronische Krankheit – Psychoonkologie – Palliative Care  
**Vortragende:** Mag. Robert Jank  
**Termin:** 19. November 2010, 15 bis 19.30 Uhr  
und 20. November 2010, 9 bis 18.30 Uhr  
**Ort:** wird noch bekanntgegeben  
**Umfang:** 12 Stunden à 60 Minuten

Anrechenbar für die Fortbildung gem §13(1)PG für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 16 UE à 45 Minuten

Für TeilnehmerInnen des LG für Klinische und Gesundheits-Psychologie als Spezialseminar anrechenbar für: Z.2, Z.3 und Z.7 im Ausmaß von je 4 Stunden

**Inhalt:** Menschen mit schweren, nicht heilbaren und progressiven Erkrankungen (z.B. Multiple Sklerose, Parkinson Erkrankung, Demenzen, Krebserkrankungen) zeigen eine erhöhte Prävalenz an psychischen Belastungen. Die Arbeit mit solchen PatientInnen erfordert besondere Kenntnisse und Fähigkeiten der betreuenden Klinischen PsychologInnen. In diesem Seminar sollen wichtige diagnostische Vorgehensweisen und Instrumente und die entsprechenden klinisch – psychologischen Interventionen vermittelt werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei in den Bereichen Coping – Umgang mit Verhaltensproblemen und Persönlichkeitsveränderungen - Schmerzpsychologie und Palliative care.

**Didaktik und Methode:** Theorie – Input, Fallvorstellungen, DVD, Kleingruppenarbeit und Selbsterfahrung

**Zur Person:** Klinischer und Gesundheits-Psychologe an der Univ. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (MedUni Wien), davor mehrjährige Tätigkeit an der Univ. Klinik für Innere Medizin I (MedUni Wien); Sprecher der Arbeitsgruppe Neuropsychologische Diagnostik und Qualitätssicherung der Gesellschaft für Neuropsychologie Österreich (GNPÖ), Lehrbeauftragter der Universitätslehrgänge für Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie und des Psychotherapeutischen Propädeutikums der Universität Wien.

Kosten: € 240,- (für Mitglieder der GkPP € 216,-)

Anmeldeschluß: 19. Oktober 2010

„Kritische Psychologie - Quo Vadis?: Die kritisch-psychologische Alm“  
23. - 27. August 2010, Hotel Zum Steinhauser, St. Kathrein am Offenegg

Name: .....

Adresse: .....

E-Mail: .....

Telefon: .....

Ich komme  alleine  in Begleitung (..... Personen ohne Tagungsteilnahme)  
Personen mit Tagungsteilnahme bitte separat anmelden!

Ich möchte\*  ein Einzelzimmer  ein Doppelzimmer teilen mit .....

ein Doppelzimmer  ein Dreibettzimmer

ein Appartement  ein Appartement teilen mit .....

mit  Nächtigung/Frühstück  Halbpension  Vollpension

für den Zeitraum von ..... bis .....

Die Tagungsgebühr von  EUR 160,-  EUR 120,- (als Mitglied der GkPP)  
 EUR 80,- (als StudierendeR/ErwerbsloseR, Nachweis liegt bei)

wird von mir bis spätestens 1. August 2010 auf das Konto der GkPP (601473622, Bank Austria, BLZ 12000) mit dem Verwendungszweck „Tagung 2010“ überwiesen.

kann von meinem der GkPP bekannten Konto in der Woche vor der Tagung abgebucht werden (nur für Mitglieder möglich!)

\* Bitte beachten: Im Seminarhotel steht nur eine begrenzte Anzahl von Zimmern pro Kategorie (insbesondere Einzel- und Dreibettzimmer) zur Verfügung, im Sinne einer optimalen Nutzung der Kapazität bitten wir um Bekanntgabe von Alternativwünschen. Das Hotel vermittelt bei Bedarf auch Zimmer in der näheren Umgebung.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

## Anmelde-, Teilnahme- und Stornobedingungen

Nachfolgende Bedingungen gelten mit der Anmeldung als zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

- Verbindliche Anmeldungen bitte per Anmeldeformular (im Anhang) oder formlos schriftlich (Post oder Fax, +43 1 3198988) oder per E-Mail ( [weiterbildung@gkpp.at](mailto:weiterbildung@gkpp.at) ) ausschließlich an die GkPP unter Angabe des Namens, der Postadresse, der E-Mailadresse sowie einer telefonischen Erreichbarkeit untertags. „Unverbindliche“ Anmeldungen führen nicht zur Reservierung eines Seminarplatzes.
- Die TeilnehmerInnenzahl ist, sofern nicht anders angegeben, bei Veranstaltungen in Seminarform mit 15 Personen begrenzt. Für die Vergabe der Seminarplätze gilt die Reihenfolge der Anmeldungen (Stichtag ist der jeweils genannte Anmeldeschluß); Anmeldungen nach dem Anmeldeschluß können auch bei Vorliegen wichtiger Gründe nur berücksichtigt werden, wenn die Veranstaltung nicht ausgebucht ist. Bei Veranstaltungsreihen werden Personen bevorzugt gereiht, die alle Module der Reihe gebucht haben. Für einzelne Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsgruppen gelten zusätzliche Bedingungen, siehe dort.
- Spätestens 14 Tage nach dem Anmeldeschluß ergeht eine (elektronisch) schriftliche Anmeldebestätigung unter Angabe des Ortes und der Uhrzeiten für die Veranstaltung (bitte beachten! Geringfügige Änderungen gegenüber der Programmankündigung gelten nicht als Rücktrittsgrund von der Anmeldung!) sowie der Vorschreibung der Teilnahmegebühren. Bei überbuchten Veranstaltungen werden diejenigen Personen, die keinen Platz erhalten haben, auf eine Warteliste gereiht und bei Freiwerden eines Platzes telefonisch oder per E-Mail kontaktiert.
- Die Begleichung der Teilnahmegebühren hat unverzüglich nach Erhalt der Anmeldebestätigung, jedoch spätestens bis zur in der Anmeldebestätigung angegebenen Frist zu erfolgen, widrigenfalls der Platz anderweitig vergeben werden kann. Diese Bedingung entfällt bei Bestehen eines Abbuchungsauftrag für Lastschriften zugunsten der GkPP.
- Bankverbindung: Konto der GkPP-Weiterbildung, BA-CA, 12000, Kto. Nr. 601473622, unter Abgabe der Veranstaltungsnummer im Verwendungszweck.
- Die in diesem Programm genannten Veranstaltungen können nur als Ganzes gebucht werden, Fehlzeiten führen nicht zu einer Reduktion der Seminargebühren.
- Eine Abmeldung bis zum angegebenen Anmeldeschluß ist ohne Stornogebühren möglich.
- Stornogebühr bei Abmeldung bis 14 Tage vor dem Seminar: 30% der Teilnahmegebühren
- Stornogebühr bei Abmeldung bis 1 Tag vor dem Seminar: 70% der Teilnahmegebühren
- Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Seminarbeginn: 100% der Teilnahmegebühren
- Die Stornogebühr entfällt, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn gefunden werden kann

## Fachabteilung Arbeitspsychologie - Ein Bericht

Gabriele Weger

Im vergangenen Jahr erfuhr die Fachabteilung Arbeitspsychologie durch neue aktive Mitglieder frischen Aufwind. So konnte intensiv an einem Mustervertrag für ArbeitspsychologInnen gearbeitet werden, der jetzt kurz vor der Fertigstellung ist; ein Projekt zur betrieblichen Notfallpsychologie wurde konzipiert.

Ein weiteres High Light war der Jour fixe mit dem Thema „Arbeitspsychologie im Aufwind?“, der auf reges Interesse stieß. Einen ausführlichen Bericht finden Sie im Anschluss. Neue Fortbildungsveranstaltungen wurden geplant, die mittlerweile auch angeboten wurden. Ansonsten bemühte sich die Fachabteilung um eine rasche Erledigung der Zertifizierungsanträge und um sonstige Anliegen ihrer Mitglieder. Darunter fiel z.B. auch die intensive Unterstützung von KollegInnen bei Angriffen konkurrierender Berufsgruppen: nicht nur die Lebens- und Sozialberater, sondern nun auch eine neue Berufsgruppe, die sich „Lebensraumconsulter“ nennt, versucht unser Gebiet für sich zu beanspruchen. Als aktives und stark besetztes Fachabteilungsteam sind wir jedoch gut gewappnet!

## Arbeitspsychologie im Aufwind? - GkPP - Jour fixe 15.2.2010

Andrea Birbaumer

Die Entwicklungen im Bereich Arbeitspsychologie sind immer wieder Thema für unsere Jours fixes. Im Februar dieses Jahres konnten wir Ergebnisse aus diversen Studien von Paul Jiménez (Uni Graz) vorstellen.

Seit der Verankerung der Arbeitspsychologie im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (AschG) 2002 und der Etablierung von Qualifikationskriterien für ArbeitspsychologInnen seitens der Berufsverbände hat sich die Wahrnehmung der Arbeitspsychologie in den Unternehmen deutlich zum Positiven verändert. Eine differenzierte Betrachtung nach Berufsgruppen ermöglichen darüber hinaus die Studienergebnisse von Jiménez aus den letzten Jahren. Es wurden GeschäftsführerInnen, Personalverantwortliche, BetriebsrätInnen, Sicherheitsfachkräfte und ArbeitsmedizinerInnen zu ihrer Sicht der ArbeitspsychologInnen befragt.

Interessant ist vor allem der Vergleich der Zuschreibung bestimmter Tätigkeitsbereiche von früheren Studien zu jenen aus dem Jahr 2009.

Generell wird ArbeitspsychologInnen eine breite Palette von möglichen Tätigkeitsbereichen in Betrieben zugeschrieben, deutlich nach oben entwickeln sich die ‚Erhebung von psychischen Belastungen‘, die ‚Unterstützung bei psychischen Belastungen‘, ‚Stressmanagement‘, um nur einige zu nennen. Eine deutliche Steigerung lässt sich erfreulicherweise auch bei der ‚Betrieblichen Gesundheitsförderung‘ feststellen, die vermehrt ArbeitspsychologInnen als Tätigkeit zugerechnet wird.

‚Führungskräfteentwicklung‘ und ‚Führungskoaching‘ hingegen sind jene Bereiche, für die wir ArbeitspsychologInnen noch sehr viel „werben“ müssen. In der Praxis sehen wir häufig Handlungsbedarf bei den Führungskräften, Maßnahmen und Interventionen in diesem Bereich werden aber in erster Linie UnternehmensberaterInnen zugeschrieben. Hier gilt es, die psychologische Kompetenz noch deutlicher zu kommunizieren. Dies scheint auch in Hinblick auf Wünsche nach vermehrter Unterstützung von Seiten der Unternehmen dringend notwendig. Laut Jiménez stehen nämlich ‚Führungskräfteentwicklung‘ und ‚Führungskoaching‘ an erster Stelle der Wunschliste der Unternehmen. Zum großen Themenbereich ‚Führung‘ passt wohl auch das Ergebnis von Jiménez‘ Studien, dass externe psychologische Beratung sehr selten von Personen der Firmenleitung angefordert wird, am häufigsten von ArbeitsmedizinerInnen.

Dem Einsatz von PsychologInnen in Unternehmen werden u.a. langfristige Lösungen, die Behebung von Störungen und präventive Wirksamkeit zugeschrieben. Das Bewusstsein, dass Arbeitspsychologie nicht erst bei Schwächen in der Führung zum Einsatz kommen sollte, ist – gelinde gesagt – ausbaufähig.

Fazit: Diverse Studien aus den letzten Jahren ergeben eine durchaus positive Entwicklung der „Außensicht“ auf die Arbeitspsychologie. ArbeitspsychologInnen wird eine breite Palette an Tätigkeiten zugetraut und zugeschrieben, wobei sich einige sehr differenziert entwickeln, wie bspw. Tätigkeiten der Analyse/Erhebung sowie der Prävention und Gesundheitsförderung und andere noch vermehrt Lobbying unsererseits erfordern, wie bspw. jene im Führungsbereich.

Zumeist ist die Außensicht besser, die Tätigkeitsbereiche klarer und differenzierter als wir vermuten. Dies belegen auch einige Studienergebnisse von Paul Jiménez zur Selbstwahrnehmung der ArbeitspsychologInnen.

Wer sich für die Studienergebnisse im Detail interessiert, möge sich direkt an [paul.jimenez@uni-graz.at](mailto:paul.jimenez@uni-graz.at) wenden.



## Beitrittserklärung

Ich erkläre mich mit den Zielen des Vereins einverstanden und verpflichte mich den von der Generalversammlung beschlossenen Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein

„Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen“.

Name: -----

Adresse: -----

Telefon: -----

E-mail: -----

Ort: ----- Datum: ----- Unterschrift: -----

Ich bin derzeit :  StudentIn (..... Semester)  berufstätig  arbeitslos

Mein Arbeitsschwerpunkt ist:

Meine Interessenschwerpunkte sind:

Ich bin eingetragen als:  Klinische/r PsychologIn  GesundheitspsychologIn  
 Psychotherapeut/in  ArbeitspsychologIn  VerkehrspsychologIn

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Kalenderjahr:

Berufstätige: 80,-  
 Studierende und Erwerbslose: 45,-

Aufwendungen können steuerlich abgesetzt werden!

ZVR - Zahl: 103227728

## Stammtischtermine:

### Graz:

20.9. und 18.10. ab 19.30 im  
Café Reinerhof, Schloßbergplatz  
Kontakt: Mag.a Gretl Krbez  
eMail: m.krbez@utanet.at

### Linz:

28.6. ab 19.30, 14. 9. ab 19.00,  
9.11. ab 19.00 im Gelben Krokodil,  
Kontakt: Mag.a Olga Kostoula  
eMail: beratung@olgakostoula.net

## Psychologenbeirat:

Die Anträge müssen spätestens am  
**03. September 2010** im Ministerium  
eingetroffen sein.

## Sommerpause:

**Von 19.Juli bis 15. August**  
Ab 16. August sind wir wieder  
für Sie da.

---

## Kontaktdaten:

**Kolingasse 9/ 3a-4**  
**A- 1090 Wien**

**Tel.: 01/ 317 88 94**  
**Fax: 01/ 319 89 88**  
**Web: [www.gkpp.at](http://www.gkpp.at)**

eMail Allgemein:  
eMail Weiterbildung:  
eMail Geschäftsführung:

buero@gkpp.at  
weiterbildung@gkpp.at  
geschaeftsfuehrung@gkpp.at

### Bürozeiten:

Montag 15:30 - 18:30 Uhr  
Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr  
ZVR - Zahl: 103227728